

## Einspielen einer bestehenden Programmierung

Eine häufig genutzte Funktion und eine der Stärken der INTEGRA-Zentralen ist die Möglichkeit bestehende Programmierungen einzuspielen oder aus Zentralen zu exportieren, dann offline zu bearbeiten und wieder einzuspielen.

Es ist auch möglich eine Programmierung einer "Fremdzentrale" vom Typ INTEGRA zu konvertieren, also beispielsweise eine Programmierung einer INTEGRA-32 in eine INTEGRA-64 einzuspielen (oder auch umgekehrt – unter Berücksichtigung der Meldegruppen). Verwenden Sie dazu bei Bedarf die Option **Datei** → **Konvertierung in**.

Um eine bestehende Programmierung einzuspielen aktivieren Sie zunächst den Servicemodus durch die Eingabe von **Servicecode \*** an Ihrem Bedienteil. Werkseinstellung ist **12345 \*** → im Display erscheint:

→SM Ende  
SM-Konfigur.

Ist Ihnen der Servicecode nicht bekannt besteht die Möglichkeit den Servicemodus über einen Notstart der Zentrale zu betreten.

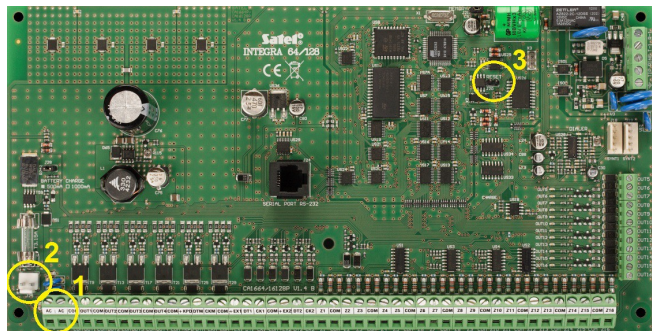
## Notstart der Zentrale

Für einen Notstart der Zentrale benötigen Sie Zugang zur INTEGRA-Hauptplatine. Trennen Sie zuerst die Platine vom Netzteil (1) und anschließend vom Pufferakku (2). Lokalisieren Sie nun die Reset-Pins (3) und verbinden die beiden Kontakte durch Stecken des Jumpers.

Schließen Sie jetzt als erstes den Akku (2) und danach die Versorgungsspannung (1) an. Warten sie **20 Sekunden** und entfernen den Jumper.

Im Bedienteil mit der niedrigsten Adresse wird nun automatisch das Servicemenü angezeigt.

Um den Verlust des Jumpers zu vermeiden stecken Sie ihn wieder auf einen der beiden Reset-Pins (keine Verbindung herstellen).



Im Bedienteil wählen Sie **Neustarten** → **Neustart gesamt** und bestätigen die Löschung der Daten durch drücken der Taste **1**. Nun 2 x \* und SM Ende mit # bestätigen, anschließend die Daten im FLASH speichern mit **1**.

## Programmierung einspielen

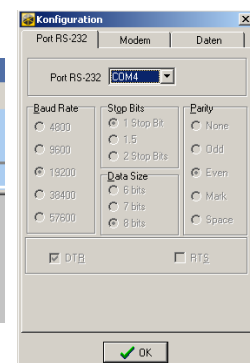
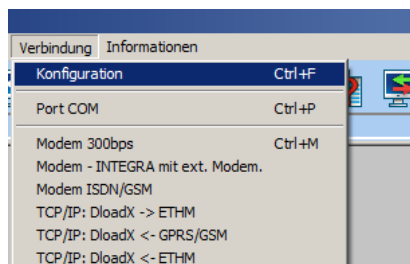
Gehen Sie im Servicemenü auf den Menüpunkt **Download** und anschließend auf **DWNL-RS starten**.

→Download  
Scharfschalten

→DWNL-RS starten

Starten Sie die Software **DLOADX** und verbinden das USB-RS Programmierset mit einer freien USB Schnittstelle Ihres Computers.

Wählen Sie nun unter **Verbindung** → **Konfiguration** den entsprechenden COM-Port zur Kommunikation mit Ihrem USB-RS Programmierset. Bei korrekter Konfiguration lässt sich der Punkt neben der Anzeige des COM-Ports im DLOADX-Hauptfenster durch anklicken Ein- und Ausschalten.

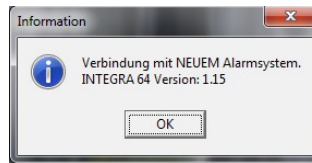


**UNSER SERVICE IST IHRE SICHERHEIT...**

Verbinden Sie nun das weiße RJ45-Kabel (Westernstecker) des Programmiersets mit der Schnittstelle Ihrer INTEGRA.



Sie erhalten nun die Meldung Verbindung mit neuem Alarmsystem. Bestätigen Sie diese Meldung.



Wählen Sie im darauffolgenden Fenster im unteren Drittel die Option **Daten speichern** sowie den Quellpfad der einzuspielenden Programmierung. Setzen Sie das Häkchen bei **Identifizierung durchführen** und bestätigen mit **OK**.

DLOADX beginnt nun mit der Übertragung.

